



Osteopathie

Beschwerden sind ein Ausdruck des Körpers, hervorgerufen durch fehlende Selbstheilungskräfte. Anstatt die Symptome lokal zu bekämpfen, sucht der Osteopath nach der Ursache der Beschwerden. Er leitet hiermit das ganzheitliche Denken ein. Der Osteopath erkennt die dominanten Störungen, lokalisiert und korrigiert deren Ursache.

Die Osteopathie behandelt folgende 3 Ebenen:

1. Das Parietal – System

Bezieht sich auf den Bewegungsapparat (Knochen, Muskeln, Sehnen, Ligamente, Gelenke usw.)

2. Das Viszeral – System

Bezieht sich auf alle inneren Organe mit ihren Blut- und Lymphgefässen, sowie den dazugehörigen Anteilen des Nervensystems. Auch alle Drüsen werden hier dazugezählt.

3. Das Cranio – Sakral – System

Betrifft den Schädel, das Kreuzbein und deren Verbindung. Weiter das Nervensystem, die Hirnflüssigkeit und Hirnhaut sowie deren Funktion.

Ziele der Osteopathie:

- Gute Durchblutung (sowohl Blutzufuhr als auch Rückfluss)
- Gute Beweglichkeit und störungsfreie Funktion der Organe
- Mobile Gelenke, sowie Muskeln, mit ausreichender Spannung, was eine korrekte Haltung ermöglicht
- Optimal gesteuertes Nerven – und Hormonsystem
- Ausgeglichene Psyche
- Ausreichende Versorgung des Körpers mit den richtigen Nährstoffen